

Von der Eisenkappler Hütte auf den Hochobir



Aufzeichnung mit Bergfex App; Karte: Google Maps

Die Anfahrt führt nach Bad Eisenkappel, gleich nach dem Ortsschild geht es rechts weg Richtung Ebriach. Nach ungefähr 2,5 km geht es beim ehemaligen Gasthof Obir-Pepi rechts die Bergstraße hinauf. Das letzte Stück (~ 8 km) ist Mautpflichtig - (€ 10 im Sommer 2025; Achtung Münzen mitnehmen, Automat nimmt nur Münzen, gibt kein Wechselgeld zurück. Angeblich gibt es jetzt einen Wechselautomaten von Papiergeld zu Münzen). Die Straße ist durchgehend asphaltiert, vom Schranken weg ist die Straße teilweise sehr eng und mit Ausweichen versehen. Ein großer Parkplatz befindet sich gleich vor bzw. unterhalb der Hütte.

Von der Hütte ① führt ein teils steiler Wanderweg 1,3 km im Wald ② bis über die Baumgrenze hinauf und man überwindet dabei 245 Höhenmeter. Man kann auch den Forstweg F nehmen, der ist allerdings 1 km länger. Wir sind durch den Wald.

Nach diesem Anstieg kommt man auf einen sanften Bergrücken mit Almwiesen ③⑤ und hat einen herrlichen Ausblick ins Jauntal und Richtung Süden – ④ Steiner Alpen.

Der Weg geht dann in offenem Gelände ⑥ vorbei an der „kalten Quelle“ bis zur Ruine des Rainer Schutzhauses – früher Knappenunterkunft, dann Schutzhaus und im 2. Weltkrieg zerstört. Von hier hat man noch etwa 100 Höhenmeter bis zum Gipfel ⑦.

Vom Gipfel hat man eine tolle Aussicht in alle Richtungen. Im Nordwesten ⑧ sieht man vorne den Freibacher Stausee, dahinter die Drau und Klagenfurt mit dem Wörthersee. Im Nordosten ⑨ Turnersee, Klopeiner See und Völkermarkter Stausee. Im Süden Karawanken und Steiner Alpen.

Für die 5,84 km (hin und zurück) und die 583 Höhenmeter haben wir 3:35 Stunden benötigt.